

## Wenn Sie bestellen wollen Weine, Biere oder Liköre

werden Sie am besten bedient, wenn Sie bestellen von dem  
Qualitäts-Haus Julius Mueller

### The Mueller Export Liquor Co. ELKHORN, MANITOBA

Der nächste Platz, von wo Sie kaufen können.  
Täglich fügen wir neue Namen zu unserer bereits großen  
Liste von zufriedengestellten Kunden.  
Wenn Sie noch immer keine von unseren Preislisten ha-  
ben, senden wir Ihnen auf Ihr Verlangen hin gerne eine  
unserer neuesten Ausgaben.

Adressieren Sie alle Bestellungen an:

### The Mueller Export Liquor Co. ELKHORN, MANITOBA

Unsere Alberta- und Manitoba-Kunden werden ersucht,  
ihre Bestellungen zu adressieren an:

### JULIUS MUELLER Toronto St. and 10. Ave. REGINA, Sask.

## Regina und Umgegend

### Evangel. Dreieinigkeits-Kirche

Gelbst wurden Adam Jang,  
Sohn von Herrn und Frau Georg  
Jang, und Caroline Louise Jang,  
Tochter von Herrn und Frau Gustav  
Jang. — Verlobt wurden Frau Maria  
Jang, zwei Jahre alt, Tochter von  
Herrn und Frau Heinrich Jang, und  
Johann Jang, vier Monate alt, Sohn  
von Herrn und Frau Johann Er-  
mel. Der Herr trug die betrübten  
Eltern. — Frauenverein veran-  
staltete Sonntag Nachmittag, die Zu-  
kunftige Mittwoch Abend. — Die  
Herrn A. Geisel und H. Barthel ha-  
ben die Malerarbeit der Kirche be-  
endet. Nächsten Sonntag findet also  
wieder Gottesdienst im neu ge-  
schmückten Gotteshaus statt. Da es  
der 11. Jahrestag seit Gründung  
der Gemeinde ist, so wird diese Ge-  
legenheit festlich begangen werden.  
Jedermann ist herzlich eingeladen,  
diesem Festgottesdienste beizuwoh-  
nen.

### Selbstmord

Jacob Stoeber beging am Sam-  
stag Selbstmord durch Erhängen. Der  
Grund zu dieser sinnlosen Tat ist  
nicht bekannt.

### Suchen ihren Knaben

Die Eltern des John Regner,  
Quafer von Elbow, Sask., haben  
die Provinzialpolizei ersucht, ihnen  
in der Nachforschung nach ihrem Knaben,  
der seit dem letzten Dezember  
das Haus verlassen hat, behilflich zu  
sein. Es wird vermutet, daß er in  
einer der Ueberfeldstationen einge-  
treten ist.

### Automobil kollidiert mit Straßen- bahn

Sonntag Abend kollidierte Auto-  
mobil Nr. 3072 mit einer Straßen-  
bahn an der Ecke Albert-Straße und  
Elbow Avenue. Die vier Insassen, al-  
les zurückgelehnte Soldaten, wurden  
alle mehr oder weniger verletzt.  
Freuen, der eine der vier Soldaten,  
wurde schlimm verletzt und seine alte  
Schrapnellwunde öffnete sich wieder.

### Neues Royal Bank-Gebäude fertig

Am Montag bezog die Royal  
Bank, Regina, ihr neues Gebäude an  
der Ecke Hamilton-Straße und Elbow  
Avenue. Dieses Gebäude ist eines der  
schönsten Gebäude in der Stadt und  
ist schon fertiggestellt worden.

### Konvention ländlicher Municipalitäten

Mittwoch, Donnerstag und Frei-  
tag dieser Woche findet in Saskatoon  
eine Konvention der ländlichen Mu-  
nicipalitäten statt. Eine große Be-  
teiligung an dieser Konvention wird  
ermartet und Leut. Gouverneur Laff  
hat sein Erscheinen zur Eröffnung  
der Konvention zugesagt.

Hon. Geo. Bell und Hon. C. A.  
Dunning werden auf der Konvention  
längere Reden halten.

### Herr Maharg nach Ottawa berufen

J. A. Maharg, Präsident der Ge-  
treidebauern-Vereinigung von Saskat-  
oon, wurde zum stellvertretenden  
Premierminister Sir George Foster  
nach Ottawa berufen, um einer Kon-  
ferenz beizuwohnen. Außer Herrn  
Maharg wurden A. C. Sanders und  
A. McKenzie von Winnipeg, C. Mc-  
Jones und G. B. Wood von To-  
ronto, eingeladen, an der Konferenz  
teilzunehmen. Es ist nicht bekannt,  
welcher Natur diese Konferenz sein  
wird.

### Kinder Schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

### Herr Schrön in Prelate macht gute Geschäfte

Herr Schrön, Waghändler in  
Prelate, berichtet uns, daß er von  
seiner Anzeige, die er im Courier für  
mehrere Wochen veröffentlicht hat, ei-  
nen sehr guten Erfolg gehabt habe.  
„Meine Maschinen gehen, wie die  
frischen Semmeln“, sagte Herr  
Schrön. Dies ist auch kein Wunder,  
denn bei den Preisen, zu denen Herr  
Schrön seine Maschinen zum Verkauf  
bietet, kann er dieselben nicht lange  
auf Lager halten. Wir raten unseren  
Kameraden, welche die Absicht ha-  
ben, eine Maschine zu kaufen, sich  
sofort an Herrn Schrön, Prelate,  
Sask., zu wenden, der eine nur noch  
sehr beschränkte Anzahl zur Verfü-  
gung hat. Man beachte seine Anzeige  
auf Seite 16 dieser Ausgabe.

### Weitere Regina Nachrichten, Seite 16

### Möbel zu verkaufen

bestehend aus 14 Zimmereinrich-  
tungen, Kücheneinrichtung, guten  
Schöfen, Tisch und allem Not-  
wendigen. 1 1/2 Blocks von Canadian  
Northern Bahnhof. Näheres er-  
frage bei 726-102te Straße, Ed-  
monton, Alta.

### Genetika-Kapeln sollten Ihren nicht ausgeben

## Des Reichskanzlers Rede vor dem deutschen Reichstag

Berlin, 27. Febr. — Die in  
vergangener Woche verlesene Rede  
des deutschen Reichskanzlers wurde  
von ihm gestern im deutschen Reichs-  
tag gehalten. Der Kanzler sagte  
unter anderem wie folgt:

„Während unsere Soldaten in den  
Schützengräben an der Front im  
Trommelfeuer stehen und unsere Un-  
terseeboote, den Tod herausfordernd,  
die See durchkreuzen, während wir zu  
Hause keine andere, durchaus keine  
andere Aufgabe zu erfüllen haben,  
als Geschütze und Munition zu fabri-  
zieren, Lebensmittel zu produzieren  
um für die Zukunft unseres Kaiser-  
reiches zu sorgen, gibt es nur eine  
Notwendigkeit des Tages, welche alle  
Tragen der heimischen und Auslands-  
politik überschattet, und diese ist, zu  
kämpfen und einen Sieg zu errin-  
gen.“

Der Kanzler wies darauf hin, daß  
die deutsche Nation durch den Reichs-  
tag neue Kriegsanleihen bewilligt ha-  
be und damit vor der Welt ihre Be-  
reitwilligkeit erklärt habe, den Kampf  
fortzusetzen, bis ihre Rechte  
bereitet zu sein, einen Frieden zu schlie-  
ßen. In Bezug auf den Krieg erlangten  
den Frieden selbst wies der Kanzler  
auf die Besprechungen in den Zeitun-  
gen, wie auch auf die bei öffentlichen  
Versammlungen und im Parlament  
gehaltenen Reden hin. Er erklärte,  
daß er bereit handeln würde, wenn  
er sich auf die Debatte einlasse. Er  
führte wörtlich fort wie folgt: „Ver-  
sprechungen von meiner Seite aus,  
genaue Einzelheiten zu geben, dürften  
nicht angebracht und unklar sein.  
Feindliche Führer haben dies wieder-  
holt erfahren. Sie haben sich gegen-  
seitig aussergewöhnliche Versprechun-  
gen und haben damit jedoch nur er-  
reicht, daß sie selbst und ihre Natio-  
nen immer weiter in den Krieg ver-  
wickelt wurden. Ihr Vorbild bildet  
keine Verführung für mich. Was ich  
über unsere Absichten und unsere Lage  
sagen könnte, habe ich wiederholt  
gesagt. Den Krieg durch einen dau-  
ernden Frieden zu Ende zu bringen,  
welcher uns Erfolg für alles Unrecht  
bietet, das wir erlitten haben und  
die Gerechtigkeit und Zukunft eines star-  
ken Deutschlands garantiert; — das  
ist unsere Absicht — nichts weniger  
und nichts mehr.“

Nach einer Betrachtung der inneren  
Lage überließ der Kanzler für  
seine letzte vor dem Reichstag gehal-  
tene Rede, in der er bekannt gegeben  
hatte, daß Deutschland mit einem  
Friedensvorschlag an die alliierten  
Mächte hergetreten sei. Er fuhr  
dann fort: „Die Antwort der Alliierten  
war grober und anmaßender  
Natur, als irgendeine vernünftige  
Verforn in unserer Lage oder in  
neutralen Ländern sich gedacht hätte.“

Der Erfolg, den dieses Dokument des  
barbarischen Hasses und der Unvor-  
sichtigkeit gezeitigt hat, ist der gan-  
zen Welt bekannt. Unsere Bündnisse  
und unsere Front stehen umso fester,  
und die deutsche Nation ist enger ver-  
einigt und nicht weniger entschlossen  
als zuvor.“

Betreffs der Errichtung der Wof-  
labegone um England, Frankreich und  
Italien, der Antworten die von den  
neutralen Mächten auf die von den  
Deutschen erlassene Befragung einge-  
gangen seien, sagte der Kanzler wie  
folgt: „Wir unterschätzen die Schwie-  
rigkeiten, welche die neutrale Schiff-  
fahrt sich ausgesetzt sieht, auf keinen  
Fall, und wir versuchen deshalb, alles  
mögliche zu tun, um diese zu mildern.  
Zu diesem Zwecke haben wir einen  
Versuch gemacht, Rohmaterialien, wie  
Kohle und Eisen, die von den Mäch-  
ten benötigt werden, an neutrale  
Staaten innerhalb der Grenzen unse-  
rer Seemacht abzugeben. Wir wis-  
sen, daß alle diese Schwierigkeiten nur  
durch Englands Torpedos auf den  
Seen hervorgerufen werden. Wir wol-  
len und werden diese Unterjochung  
offen nichtiglichen Handels brechen.  
Wir haben alle Wünsche der Neutra-  
len halbwegs berücksichtigt, soweit  
wir hierzu in der Lage sind. Zu dem  
Bestreben jedoch, dies zu tun können  
wir nicht über die Grenzen hinaus-  
gehen, die uns durch den festen Ent-  
schluß, unser Ziel durch die Woflabegone  
zu erreichen, auferlegt sind. Ich bin  
sicher, daß der Augenblick später kom-  
men wird, an dem uns die Neutralen  
für den von uns eingenommenen Rol-  
len danken, — für die Frei-  
heit der Meere, die wir erkämpfen  
und welche von denselben Vorteilen  
für diese sein wird.“

(Fortsetzung folgt)

### Photographien

die wirklich gut sind und die künst-  
lerisch ausgeführt sind, erhält man  
bei billigen Preisen im  
ROYAL PHOTO STUDIO, Regina  
über Bowdoinstraße 5-15c. Ad-  
resse: Elbow Ave., nahe der Postoffice.

### Möbel

Stets reichhaltige Auswahl u.  
ein vollständiges Lager.  
Wir verkaufen auf Teilzah-  
lungen und geben Rabatt für  
Bar.

REINHORN BROS.  
Im alten „Sanitary Market“  
Boden, Elbow Ave., gegenüber  
Quebec Bank. Phone 3433.  
Regina Sask.

## Juettner, Schumacher & Co.

### Prelate, Sask.

Der große „Einführungsverkauf“ seit dem 1. dieses Monats war ein solcher  
Erfolg, daß wir uns entschlossen haben, im Anschluß daran sofort einen großen  
**Räumungsverkauf von Wintersachen**  
abzuhalten, der am  
**Freitag, den 9. März, beginnen wird**  
Wir werden ein großes Lager von Wintersachen zu  
**ganz bedeutend herabgesetzten Preisen**  
ausverkaufen. Da wir das große McLeod'sche Warenlager zu äußerst günstigen  
Bedingungen übernommen haben, können wir diese Wintersachen zu Preisen abgeben,  
mit denen kein anderes Geschäft in diesem Distrikt konkurrieren kann

### Achtung, Herr Farmer!

Sie haben Bargeld an Hand! Sie tun gut und sind klug, wenn Sie  
**Jetzt**  
für sich und Ihre Familie die Sachen für nächsten Winter einkaufen. Sie ersparen  
dadurch wenigstens 25 Prozent bis 40 Prozent. — Preise gehen ständig in die Höhe.  
Für Wintersachen, die Sie jetzt bei uns spottbillig haben können, werden Sie sicher  
im nächsten Herbst nahezu den doppelten Preis bezahlen müssen.

Unsere Farmer sind ganz besonders eingeladen, unseren Laden als ihr  
Hauptquartier zu betrachten, wenn immer sie nach Prelate kommen. Wir hoffen  
und erwarten zuversichtlich, daß besonders alle unsere Landsleute unseren Geschäft  
den Vorzug geben werden.

Durch gute Ware, reelle freundliche Bedienung und billige Preise wol-  
len wir jeden, der zu uns kommt, zu unserem ständigen Kunden machen.

Beachten Sie unsere Anzeigen

## Juettner, Schumacher & Co.

Früher „J. E. McLeod's Store“  
Prelate Saskatchewan

## Erfolg in der Geflügelzucht

Dieser hängt nicht so sehr von der  
Anzahl der ausgebrüteten und aufge-  
gezogenen Küken ab, sondern viel-  
mehr was man von jedem individuel-  
len Tiere erzielt.

So zum Beispiel ist die Durch-  
schnitts-Anzahl von Eiern, die die  
amerikanische Gans legt, weit unter  
hundert pro Jahr. Dieses kommt da-  
her, daß noch zu viel gemischtes Ge-  
flügel gezüchtet wird. Andernfalls  
sind in einzelnen Staaten, wo mehr  
raffiniertes Geflügel gezogen wird,  
die Erträge auch bedeutend besser.

Rassenzucht bedeutet, gleichmäßig  
geflügeltes Geflügel und nur solche  
Damen zur Zucht verwenden, die sich  
im Begehr tüchtig auszeichnen ha-  
ben. Wo Güternachfrage hauptsächlich  
ermittelt ist, sucht man die schwe-  
ren Exemplare aus.

Die Dorf Park Poultry Farm, Des  
Moines, Ia., Dept. 33, hat es sich  
zur Aufgabe gemacht, ihr Geflügel  
in dieser Hinsicht auf die höchste Lei-  
stungsfähigkeit zu züchten. Sie kön-  
nen deren großen deutschen mit 16  
Abbildungen der verschiedenen Ras-  
sen (Rind- u. Wasser-Gezäugel), wel-  
cher auch genau wiedergibt, wo es  
ihren Erfolg erzielt, frei auf An-  
frage bekommen. Sie bieten Ihnen  
Qualitäts- und Vertreter der schönsten  
Sorten zu sehr niedrigen Preisen an.

## Seecapfer

New York, 5. März. — Es ist  
bekannt gegeben worden, daß die  
nachfolgenden genannten Schiffe ge-  
nommen worden sind: Der fahrende Pa-  
ketpostdampfer „Dina“ auf der  
Fahrt von Rio de Janeiro nach Lon-  
don, 11,483 Tonnen; „Clan Har-  
quar“, britischer Dampfer, 5,893  
Tonnen; „Calgorn Collier“, briti-  
sches Segelschiff, 1,596 Tonnen;  
„Marie Joseph“, französischer Damp-  
fer, 192 Tonnen; „Sjofstad“, norwe-  
gischer Dampfer, 1,155 Tonnen; „La-  
mentin“, französischer Dampfer,  
3,780 Tonnen; „Nannab Croasbell“,  
britisches Segelschiff, 151 Tonnen;  
„Titonia“, britischer Dampfer, 4,445  
Tonnen; „Aries“, britischer Damp-  
fer, 3,072 Tonnen; „Seagull“, bri-  
tischer Dampfer, 144 Tonnen; „Har-  
riet Williams“, britisches Segelschiff,  
157 Tonnen; und das belgische Fi-  
scherboot Nr. P-103.

Die britische Admiralität hat un-  
tern Datum vom 4. März bekannt  
gegeben, daß am Donnerstag in der  
Nordsee ein britischer Zerstörer mit  
seiner gesamten Mannschaft unterge-  
gangen sei. Man glaubt, daß der  
Zerstörer auf eine Mine aufgefahren  
ist.

Schwedisches Kabinett resigniert  
London, 5. März. — Das  
schwedische Kabinett hat heute re-  
signiert. Auf Wunsch des Königs  
bleiben die Minister jedoch in ihren

## Warnung!

Beil ich den Laden welchen P. H. Goertzen Herbert zu einer  
Zeit als Kaffeehaus führte, käuflich übernommen mit Schulden wie  
es lautet. So sei einem jeden der noch Schulden hat an Goertzen &  
Co. selbige an P. H. Goertzen zu bezahlen warum ich dieses schreibe,  
weil P. H. Goertzen solches schon zu seinen Nutzen gemacht haben  
und Buchschuld befreit und Räumliche wieder verkauft. Darum hal-  
te ich einen jeden verantwortlich für selbige Schuld.

**P. H. Goertzen, Herbert, Sask.**

Anmerkung der Anzeigenabteilung des „Courier“: Auf Wunsch des  
Herrn Goertzen, der obigen Platz in unserer Zeitung bezahlt, setzen wir  
seine Anzeige genau nach seiner Vorlage, obgleich diese mit der deu-  
tschen Grammatik nicht übereinstimmt.

## Sie sollten Ihr Leben versichern

Die North American Life  
Versicherungs-Gesellschaft  
ist sicher und zuverlässig.  
Niedrigste Raten.  
Geld zu verleihen auf gute  
Farmversicherung.  
Wegen näherer Einzelheiten  
schreiben Sie an  
**B. FRIEDMAN**  
Inspektor der North Ame-  
rican Life Insurance Co.  
404 Park Road  
Regina Sask.

Kemern, in der Hoffnung, die Kri-  
sis zu überleben.  
Die Regierung erlitt am Samstag  
eine Schlappe, als ihre Vorlage zur  
Bewilligung von \$30,000,000 Kro-  
nen für die Aufrechterhaltung der  
Neutralität Schwedens niederge-  
legt wurde. Hierauf ist die Regie-  
rung des Kabinetts zurückzuführen.

Komplot gegen das Leben des Prä-  
sidenten Wilson?  
Hoboken, N. J., 5. März. —  
Detektive, die heute hierher einen  
gewissen Fritz Kols verhaftet haben,  
behaupten, daß sie damit einen Kom-  
plot gegen das Leben des Präsi-  
denten Wilson vereitelt haben.

Kols wurde in einem Hotel ver-  
haftet, und die Detektive sagten, daß  
in seinem Zimmer zwei Bomben der  
gefährlichsten Art entdeckt wurden,  
die am selben Abend noch hätten an-  
d. Adresse des Präsidenten gelangt  
werden sollen.

Es heißt, daß Kols eingeklinken  
habe, ein Attentat gegen Präsident  
Wilson im Schilde gehabt zu haben,  
auch, daß er bei den Explosionen in  
den Munitionsfabriken auf Vland  
Zem und Kingsland seine  
Hand im Spiele gehabt habe.  
Kols soll in Köln am Rhein gebo-  
ren und kurz vor Ausbruch des Krie-  
ges nach Amerika gereist sein. Es  
heißt, daß er sich abwechselnd in Me-  
xico und den Vereinigten Staaten  
aufgehalten habe.

Tägliche Bekanntgabe von Schiffs-  
verlusten eingestellt  
Paris, 5. März. — Die Admi-  
ralität hat sich entschlossen, in Zu-  
kunft nicht mehr die Namen von tor-  
pedierten Schiffen täglich, sondern  
wöchentlich bekannt zu geben. Als  
Grund ist eine große Unbequemlich-  
keit angegeben, die aus einer tägli-  
chen Bekanntgabe hervorginge.

„Das Leben ein Mittel  
der Erkenntnis“ — mit die-  
sem Grundsatz im Herzen kann man  
nicht nur tapfer, sondern sogar fröh-  
lich leben und fröhlich lachen!

Während der Fastenzeit verkaufen  
wir Speisefisch von hochgradiger Qua-  
rität zu den billigsten Preisen.  
Wir haben außerdem ein vollstän-  
diges Lager von Speisefrüchten,  
Stückfleisch, Mehl und Futter usw.  
Kaufen Sie von uns, und Sie erhal-  
ten erstklassige Waren bei billigen  
Preisen. Freilich deutsche Bedienung.

The Capital Flour & Feed Co.  
Julius Weisbrich, Geschäftsführer  
1439-11. Ave. Phone 2145  
Regina, Sask.

## Juettner, Hagedorn & Eymann

Öffentliche Notare  
Generalagenten und Makler  
Lizenzierte Auktionatoren  
Kommen Sie zu uns, wenn Sie einen Auktionsver-  
kauf abhalten wollen.  
Fener-, Lebens-, Hagel- und Viehversicherung.  
An- und Verkäufer von Land- und Stadtgrund-  
eigentum.  
Sofortige Angebote von Landeigentum in der Nähe  
von Prelate. Käufer an Hand.  
Besonders günstige Gelegenheiten. Nur für kurze  
Zeit offen.  
Schöne Farm, nur zwei Meilen von Prelate, zu  
günstigen Bedingungen zu verkaufen.  
Baustellen in Prelate zum Verkauf  
Maffen-Harris Farmmaschinerie  
Kohlen etc.  
Prelate Sask.